

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur zweiten Auflage</b> .....	11
<b>Teil 1: Grundfragen</b> .....	15
<b>1 Böse Taten werden von bösen Menschen verübt. Stimmt das?</b> .....	15
1.1 Würden Sie einen Unbekannten absichtlich exekutieren? Nicht auszuschließen! .....	15
1.2 Erklärungsversuche für das Unfassbare .....	21
1.2.1 Die Dispositionshypothese .....	24
1.2.2 Die Situationshypothese .....	26
1.3 Die Banalität des Bösen? Der Eichmann-Prozess ...	30
1.4 Die Produktion des »Bösen«. Unterschiedliche Menschenbilder .....	35
1.5 Der »moralische Imperativ« .....	37
<b>2 Die Stellung der Sozialpsychologie innerhalb der Sozialwissenschaften</b> .....	40
2.1 Ein historischer Abriss .....	41
2.2 Die sozialpsychologischen Erklärungsebenen .....	45
<b>3 Alltagspsychologie und die verkannte Macht der Situation</b> .....	49
3.1 Die Diskrepanz zwischen alltagspsychologischen Annahmen und sozialpsychologischen Erkenntnissen .....	49
3.2 Die Perspektive des sozialpsychologischen Situationismus: Bedeutungszuschreibung und psychisches Spannungssystem .....	54
3.2.1 Lewins Vermächtnis .....	54
3.2.2 Aristotelisches und galileisches Denken .....	56

3.2.3	Der behavioristische Situationismus.....	57
3.3	Hilfsverhalten angesichts äußerer Stimulus- veränderungen und innerer Motivlagen.....	59
3.3.1	Bedeutungszuschreibung oder: »Was machen die anderen?« .....	59
3.3.2	Der »bystander effect«.....	60
3.3.3	Die Spannung zwischen Individuum und Gruppe oder: »Weshalb schreiten die anderen nicht ein?« ...	61
3.3.4	Welche Rolle spielen Persönlichkeitseigenschaften beim Hilfeverhalten? .....	65
3.4	Dynamische vs. statische Handlungsinterpretation...	67
<b>Teil 2: Soziale Kognitionen .....</b>		<b>71</b>
<b>4</b>	<b>Soziale Wahrnehmung und die Verarbeitung sozialer Informationen .....</b>	<b>71</b>
4.1	Unsere wahrgenommene Welt ist eine konstruierte Welt.....	71
4.2	Begrenzungen und Verzerrungen der sozialen Wahrnehmung .....	73
4.2.1	Das Phänomen des Ersteindrucks .....	76
4.2.2	Selektive Wahrnehmung .....	78
4.2.3	Was ich mache, machen doch alle – der falsche Konsensuseffekt.....	81
4.2.4	Der naive Realismus.....	84
4.2.5	Soziale Polarisierung .....	88
4.3	Automatische Prozesse: Denken ohne Nachzudenken .....	90
<b>5</b>	<b>Die Trilogie der psychischen Prozesse: Kognitionen, Motivationen und Affekte .....</b>	<b>95</b>
5.1	Die Dynamik der kognitiven Dissonanz .....	98
5.2	Empirische Befunde .....	99
<b>6</b>	<b>Kausalattribution: Person oder Situation? .....</b>	<b>102</b>
6.1	Die hypothetischen Stufen bei der Kausalattribution.	103
6.2	Der naive Verhaltenstheoretiker nach Heider.....	105

6.3	Das Kovariationsmodell von Kelley – die Zuschreibung aufgrund mehrfacher Beobachtungen.	108
6.4	Das Konfigurationsmodell von Kelley – die Zuschreibung aufgrund einmaliger Beobachtung ...	111
6.5	Das Modell der korrespondierenden Schlussfolgerung von Jones und Davis .....	114
<b>7</b>	<b>Attributionsverzerrungen und Urteilsheuristiken – die Abweichungen vom normativen Modell der Urteilsbildung.....</b>	<b>119</b>
7.1	Der fundamentale Attributionsfehler.....	119
7.1.1	Das Unsichtbarkeitsproblem .....	121
7.1.2	Unrealistische Verhaltenserwartungen .....	122
7.2	Wie »stark« sind situative Kräfte?.....	122
7.3	Weshalb neigen Menschen zum fundamentalen Attributionsfehler?.....	124
7.4	Die Auswirkung des Kontexts auf soziale Urteile: Heuristiken und Entscheidungsrahmen.....	125
7.4.1	Die Repräsentativitätsheuristik: Die Beurteilung nach Ähnlichkeit .....	127
7.4.2	Die Verfügbarkeitsheuristik: Was fällt uns zuerst ein? .....	130
7.4.3	Der Entscheidungsrahmen.....	131
7.5	Kritische Anmerkungen zum konventionellen Kognitivismus in der Psychologie .....	134
<b>8</b>	<b>Einstellungen und Einstellungsänderung .....</b>	<b>137</b>
8.1	Zur Geschichte des Einstellungskonzepts .....	138
8.2	Definition und Merkmale von Einstellungen .....	139
8.3	Einstellungen als ein mehrdimensionales System ...	140
8.4	Die Beziehung zwischen Einstellungen und Verhalten .....	142
8.5	Einstellungen als eindimensionales Konzept .....	144
8.6	Theorien der Einstellungsänderung.....	146
8.6.1	Die Theorie der kognitiven Dissonanz.....	147
8.6.2	Die Theorie der Selbstwahrnehmung .....	148
8.6.3	Welche Theorie ist die richtige? .....	149

<b>Teil 3: Soziale Beeinflussung</b> .....	151
<b>9 Soziale Beeinflussung und Gruppenprozesse</b> .....	151
9.1 Der »Charakter« der autoritären Persönlichkeit .....	152
9.2 Der Prozess der sozialen Beeinflussung .....	153
9.2.1 Die Konformitätsstudien von Asch .....	154
9.2.2 Sozialer Einfluss in zweideutigen Situationen .....	157
9.2.3 Sozialer Einfluss einer eindeutigen Situation .....	158
9.2.4 Der kognitive Konflikt und seine Lösung .....	160
9.2.5 Sozial normativer und sozial informativer Einfluss ..	163
9.2.6 Pluralistische Ignoranz in der Asch-Situation .....	165
9.3 Können Minderheiten auf Mehrheiten Einfluss nehmen? .....	166
9.4 Indirekte Beeinflussungsstrategien: Minimaler Druck – große Wirkung .....	168
9.4.1 Die »Fuß-in-der-Tür-Technik« .....	168
9.4.2 Die »Tür-ins-Gesicht-Technik« .....	170
9.4.3 Die goldene Regel des Nehmens und Gebens: Das Reziprozitätsprinzip .....	170
9.5 Noch einmal: Würden Sie einen Unbekannten exekutieren? .....	171
<b>10 Ethnozentrismus, Vorurteile und Intergruppenkonflikte</b> .....	175
10.1 Ethnozentrismus und optimale Distinktheit .....	176
10.2 Der Ethnozentrismus der autoritären Persönlichkeit .	178
10.3 Stereotypen und Vorurteile .....	179
10.4 Die automatische Aktivierung von Stereotypen .....	182
10.5 Die heimtückische Macht von Stereotypen .....	184
10.6 Realistische Konflikttheorie und ungerechte Ressourcenverteilung .....	186

<b>Teil 4: Ausgewählte Probleme der Angewandten Sozialpsychologie: Konflikt, Kultur, Migration ..</b>	<b>191</b>
<b>11 Soziale Konflikte, Gewalt und Streitbehandlung .</b>	<b>193</b>
11.1 Der weise König Salomo .....	194
11.2 Die strukturelle Ebene eines Konflikts .....	195
11.3 Die psychische Ebene eines Konflikts .....	197
11.4 Das Gefangenen-Dilemma .....	199
11.5 Die Tragödie der Allmende .....	201
11.6 Die primitive Regel sozialer Beziehungen: »Wie Du mir, so ich Dir« .....	203
11.7 Verfahren zum Konfliktmanagement .....	204
<b>12 Kultur und Migration .....</b>	<b>208</b>
12.1 Die sozialpsychologische Dynamik der Migration ..	209
12.2 Der Migrationsprozess .....	210
12.3 Zuwanderergruppen .....	212
12.4 Fremdsein .....	214
12.5 Was ist Kultur? .....	215
12.6 Kulturelle Orientierungen und Selbstkonzept .....	216
12.7 Die Bedrohung kultureller Identität .....	218
12.8 Ethnizität, ethnische Identität und »Rasse« .....	219
12.9 Akkulturationspräferenzen .....	220
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>223</b>
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>234</b>
<b>Personenverzeichnis .....</b>	<b>238</b>